

Deutsche Industrieausstellungen / TECHNOGERMA (1954 – 1999)

Anfang der 50er Jahre entstand im Zusammenwirken von Wirtschaft und Bundesregierung die Idee, sich von Zeit zu Zeit auf ganz bestimmten Märkten in einer über das Maß einer normalen Messebeteiligung hinausgehenden Weise vorzustellen. Dies war der Beginn einer Serie von eindrucksvollen nationalen Präsentationen in aller Welt.


Ziel der "Deutschen Industrieausstellungen" war es, die Leistungsfähigkeit der heimischen Industrie in solchen Ländern vorzustellen, die noch am Beginn ihrer wirtschaftlichen Entwicklung standen, aber mittelfristiges Exportpotential boten und nicht über ein funktionierendes Messewesen verfügten. Von diesem Grundsatz wurde seither lediglich mit der Deutschen Leistungsschau in Tokyo 1984 und der TECHNOGERMA SEOUL '91 abgewichen, als sich die deutsche Wirtschaft in bereits industrialisierten Ländern präsentierte.

Inzwischen haben - veranstaltet vom Bundesministerium für Wirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA) - 14 Veranstaltungen stattgefunden. Jede Veranstaltung war anders, war einzigartig in ihrer Konzeption, abgestimmt auf die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Gemeinsam war allen Ausstellungen, dass es ihnen gelungen ist, dem Publikum des jeweiligen Landes ein Bild von dem Leistungsangebot der deutschen Wirtschaft, aber auch ganz allgemein der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Bürger zu vermitteln.

Das Format einer Deutschen Industrieausstellung wird heute nicht mehr genutzt. In fast allen für die deutsche Wirtschaft relevanten Ländern finden Fachmessen oder Universal-messen (Messen, die ein breites Branchenspektrum abdecken) statt. Die AUMA_Internetdatenbank informiert über mehr als 5.000 Messen weltweit. Selbst in weniger entwickelten Volkswirtschaften, z.B. im südlichen Afrika, sind neben Universal-messen Fachmessen für die für das Land wichtigen Branchen anzutreffen und machen eine Deutsche Industrieausstellung à la TECHNOGERMA nicht mehr erforderlich.

Heutzutage bieten Leistungsschauen im Format einer Sonderveranstaltung der deutschen Wirtschaft eine besonders exponierte Plattform für Branchendarstellungen. Sie werden parallel zu bestehenden Fachmessen veranstaltet. Als besondere Highlights des Auslandsmesseprogramms stehen sie unter einem eigenen Beteiligungsmotto wie „High-Tex from Germany“, „German World of Laser & Photonics“, „Dental Technology from Germany“ oder „German High Tech in Metal Working“. Sie umfassen neben Ausstellerständen eine Sonderschaufläche, wo die Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft für die jeweilige Branche hervorgehoben wird. Branchenspezifische Fachsymposien runden das Leistungsspektrum ab. In diesem Sinne liegen Wurzeln der heutigen Branchenleistungs-

schauen moderner Prägung in den deutschen Industrieausstellungen vergangener Jahre.

 Deutsche Industrie-Ausstellungen 1954-1999		
Jahr	Veranstaltungsort	Name
1954	Mexico City	German Industry Exhibition
1956	Helsinki	German Industry Exhibition
1957	Cairo	German Industry Exhibition
1960	Teheran	German Industry Exhibition
1961	Khartoum	German Industry Exhibition
1965	Bucharest	German Industry Exhibition
1966	Madrid	German Industry Exhibition
1971	Sao Paulo	German Industry Exhibition
1975	Peking	TECHNOGERMA - German Industry Exhibition
1979	Jakarta	INDOGERMA - German Industry Exhibition
1984	Tokyo	German Products Exhibition
1988	New Delhi	TECHNOGERMA - German Technical Exhibition
1991	Seoul	TECHNOGERMA - German Technical Exhibition
1994	Mexico City	TECHNOGERMA - German Technology Exhibition
1999	Jakarta	TECHNOGERMA - German Technology Exhibition